

# Spangenberg Zeitung.

Amlicher Anzeiger für die Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger fünf Gratis.



für Stadt und Land. Beilagen:

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwochs und Sonnabend nachmittag. Einmalpreis vierteljährlich frei ins Haus 1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk., monatlich 35 Pf.

„Handel u. Wandel“, „Spiel u. Sport“, „Feld und Garten“. Georg Roth, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr: Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf., für auswärtige 15 Pf., Reklamezeile 20 Pf. Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt. Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 57.

Sonntag, den 18. Juli 1909.

2. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen).

Spangenberg, 17. Juli 1909.

Die Gerichtsferien haben am Donnerstag begonnen und endigen am 15. September. Während dieser Zeit werden nur in Ferienferien Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Ferienferien sind: 1. Strafsachen; 2. Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung der betreffenden Sachen; 3. Meß- und Marktachen; 4. Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie Zurückhaltung der vom Mieter in die Mietsräume gebrachten Sachen; 5. Wechselachen; 6. Bauachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird. Auf Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungsverfahren und Konkursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß. Beim hiesigen Amtsgericht sind die Dienststunden auf vormittags beschränkt.

Das Jahrad auf dem Bürgersteige. Durch ein Urteil des Kammergerichts vom 24. Mai d. J. ist, wie die Juristen-Zeitung berichtet, das Schieben eines Jahrades auf dem Bürgersteige für strafbar erklärt worden.

Die Landes-Versicherungsanstalt Hesse-Nassau hatte im Jahre 1908, laut Rechnungabschluss eine Einnahme von 9636715,75 Mark und eine Ausgabe von 8916034,67 Mark, sodaß ein Ueberschuß von 720681,08 Mark verbleibt.

Heidelbeeren werden jetzt wieder zu Markte gebracht und die schwarz-blauen, beliebte und überaus gesunde Waldfrucht findet flotten Absatz. Leider ist in diesem Jahre die Heidelbeerernte ein sehr mittelmäßige. Die Heidelbeeren reinigen das Blut, regeln die Verdauung und sind besonders Magenkranken und Darmleidenden sehr zu empfehlen. Die Blätter werden als Tee gegen Gries- und Blasenleiden gebraucht. Als Kompot sind die Heidelbeeren äußerst erfrischend und das einzig Unangenehme, was sie an sich haben, daß man bei ihrem Genuß Zähne und Lippen schwarz macht, kann man dadurch beseitigen, daß man die Zähne mit pulverisierter Kreide putzt und die Lippen mit einem angefeuchteten Tuch abreibt, durch das man vorher den Schmelzabspann von einigen deutschen Zündhölzern hat ziehen lassen. Für die ärmere Bevölkerung ist die Heidelbeerernte eine lohnende Einnahmequelle.

Am letzten Mittwoch Abend erstrahlte unser Städtchen zum erstenmale im Glanze des elektrischen Lichtes. Wir behalten uns einen ausführlichen Bericht über die gesamte Lichtanlage in nächster Nummer vor.

Waldkappel. Ein Waldbrand entstand vor einigen Tagen im Bereiche der Oberförsterei Stölzingen im Distrikt Fischbach. Dabei wurde ein Bestand von 3 Morgen Größe, welcher mit 12 bis 15-jährigen Tannen bepflanzt war, völlig vernichtet.

Seyerode. Der Bezirkshebamme Katharina Elisabeth Altermann in Seyerode ist in Anerkennung der von ihr geleisteten mehr als 40-jährigen treuen Dienstzeit als Bezirkshebamme von Ihrer Majestät der Kaiserin die für solche Fälle gestiftete Ehrenbroche verliehen worden.

Orferode. Am Sonntag stürzte der 14-jährige J. von hier von einem Baume herab auf ein Statet und zog sich sehr schwere Verletzungen zu. Der Junge wurde nach Göttingen in die Klinik gebracht, wo er zwar die schwere Operation überstanden hat, jedoch schwer krank darniederliegt.

Reichshausen. Ein eigenartiges Mißgeschick raffierte einem hiesigen Handwerker. Derselbe war schon seit drei Monaten mit der lieblichen Nachbars-töchter verlobt. Am Freitag begiebt sich der glück-

liche Bräutigam zum hiesigen Standesbeamten und meldet ihm, daß er sich am Sonnabend wolle einschreiben lassen. Sehr enttäuscht war der Beamte als der Bräutigam zur festgesetzten Stunde allein erschien, während die Braut es plötzlich abgelehnt hatte mitzugeben. Natürlich wurde mit dem Einschreiben nichts.

Bebra. Ein ausländischer Arbeiter hatte auf einem Gute in der Nähe Kleidungsstücke gestohlen und dann auf einem Rade, das er ebenfalls entwendete, des Weite gesucht. Die Verfolgung wurde alsbald aufgenommen und es gelang dem Herrn Gendarm Naumann hier, den Dieb feitzunehmen. Die Verhaftung gestaltete sich dadurch recht schwierig, daß der Verfolgte seine Sachen im Stich ließ und querfeld, über Hecken und Zäune segnend zu entkommen suchte, was ihm jedoch nicht gelang. Er wurde dem Untersuchungsgefängnis zugeführt.

Philippthal. Auf der Kaligewerkschaft Heiligenrode war man am Donnerstag mit dem Hochwinden eiserner Pumpenteile beschäftigt. Plötzlich riß der Flaschenzug und ein schweres Eisenstück fiel auf den Kopf des Bergmann Weiß wurde der Schädel derart zerschmettert, daß der Tod augenblicklich eintrat. Einigen anderen Arbeitern gelang es, sich durch einen raschen Seitensprung in Sicherheit zu bringen.

Witzenhausen. Ein fremder, schon älterer Mann, der vorher die Nachbarbürger bettelnd aufgesucht hatte, stürzte sich bei Witzenhausen in die Weira den erlöschten Tod fand er aber nicht da das Wasser nicht tief genug war. Der Selbstmordkandidat ging, nachdem er seine durchnässten Beinleider im Felde getrocknet hatte, in einen Steinbruch unterhalb des Johannisberges und erfrangte sich an einem Kirschbaum. Dort wurde seine Leiche gefunden.

Hannov. Münden. Der 36-jährige Fabrikarbeiter Gieseler wurde am Freitag in einer einsamen Straße aus dem Hinterhalt von zwei Männern überfallen und durch Messerstücke getötet, worauf die Mörder ihr Opfer in einen Garten schleppten. Die beiden Täter sind bereits verhaftet.

Gassel. Am Freitag wurde vor der Strafkammer gegen den Tagelöhner Bellmer aus Waldkappel wegen Verbrechens gegen § 176 a Str.-G.-B. verhandelt. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Auf Grund der Zeigenaussagen sowie des Sachverständigen-Gutachtens des Sanitätsrats Dr. Hertwig in W. kam das Gericht zur Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten und verurteilte ihn unter Berücksichtigung der bei der Begehung des Verbrechens in besonderer Maße betätigten gemeinen Gesinnung zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren 6 Monaten sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren. — Ebenfalls hinter verschlossenen Türen wurde gegen den Messerfabrikanten Hoppe aus Wildungen verhandelt. Ihm werden Verbrechen aus § 218 Abs. 3 in Verbindung mit § 222 St.-G.-B. zur Last gelegt. Das Gericht gelangte nicht zu der Ueberzeugung, daß H. den Tod eines Menschen verursacht habe, mithin wurde der Angeklagte bezüglich des § 222 freigesprochen, dagegen der Beihilfe aus § 218 Abs. 3 für schuldig erklärt und zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt, wobei 2 Monate durch die Untersuchungshaft als verbüßt erachtet werden.

Holzhausen bei Homberg. Dem Herrn Chr. Heinlein dahier wurde aus Anlaß seiner Pensionierung nach dreißigjähriger Tätigkeit im Eisenbahndienst das Allgemeine Ehrenzeichen nebst einem goldvollen Anerkennungsschreiben der Königlichen Eisenbahndirektion verliehen.

Biegenhain. Am Donnerstag nachmittag gegen 5 Uhr verschied plötzlich Herr Dr. Volland. Als er gegen 4 Uhr mit seinem Geschir zu Haus ankam, wurde er von einem Kolikanfall betroffen. Herr Kreisarzt Dr. Stölsing sowie Herr Dr. Rabe waren alsbald zur Stelle, konnten aber nur den Tod ihres Kollegen feststellen. Man kann sich den Schmerz und den Sehtenden der Gattin des Verstorbenen leicht vorstellen. Man betrauert hier allgemein den Tod des beliebten Mannes.

## Letzte Nachrichten.

Stendal, 17. Juli. Eine geheimnisvolle Schießaffäre hat sich gestern in den ersten Morgenstunden in der Wohnung des Fahnenjunkers v. Zeulme vom Stendaler 10. Infanterieregiment abgespielt. Der Fahnenjunker hatte mit mehreren Offizieren im Kasino gewinkt, dann ein Restaurant besucht und sich in angeheitertem Zustande nach ein Uhr in seine der Kaserne gegenüberliegende Wohnung begeben. Kurz darauf trachte ein Schuß und als die Hausbewohner hinzueilten, fanden sie den entkleideten Fahnenjunker tot in der Ecke liegend. Auf dem Korridor stand der Einjährig-Freiwillige Baumgart, der ebenfalls völlig entkleidet war und im Begriff stand, sein auf derselben Seite des Korridors gelegenes Zimmer zu betreten. Dem Fahnenjunker war die Kugel von hinten in die linke Seite des Kopfes eingedrungen und oben wieder herausgefahren. Es ist demnach ausgemacht, daß er sich selbst erschossen hat. Der Einjährig-Freiwillige Baumgart wurde verhaftet. Er war mit dem erschossenen Fahnenjunker eng befreundet.

Waldenburg Schleien, 17. Juli. Im Hans Heinrich-Schacht verunglückten zwei Grubenarbeiter infolge vorzeitigen Losgehens eines Sprengschusses. Der eine wurde sofort getötet, der andere schwer verletzt.

Mailand, 17. Juli. In Verona stürzte ein im Bau begriffenes Haus ein und begrub unter seinen Trümmern 15 Maurer. Fünf Maurer wurden tot und zehn schwer verundet aus den Trümmern hervorgezogen.

Athen, 17. Juli. Infolge des Erdbebens in der Provinz Elis sind in dem Dorfe Havarai 400 Häuser eingestürzt, etwa dreißig Personen sind getötet und viele verletzt. Auch die benachbarten Ortschaften haben sehr gelitten. In Amalias sind sämtliche Häuser unbewohnbar gemorden. In Voulioti sind vulkanische Eruptionen erfolgt. Die Erderstütterungen wurden auch in Patras, Pyrgos, Kalamae, Tripolis und Mesolongion verspürt. Aus zehn weiteren Orten wurden Tote und Verwundete gemeldet. Insgesamt wird die Zahl der Toten und Verwundeten auf dreihundert geschätzt. Eine Hilfsaktion ist in ganz Griechenland im Gange.

Teheran, 17. Juli. Der Schah, der in der vergangenen Nacht die Stadt angegriffen hatte, aber mit großen Verlusten zurückgeschlagen worden und in die russische Gesandtschaft geflohen war, hat abgedankt.

Teheran, 17. Juli. Eine Nationalversammlung, bestehend aus den hervorragendsten Mitgliedern des Parlaments, aus zahlreichen Notabeln und den Führern der Nationalisten und des Militärs, hat gestern in Gegenwart einer großen Volksmenge beim Parlamentsgebäude den Kronprinzen zum Schah, und ferner Azad Mulk zum Regenten und Siphadar zum Kriegsminister und Gouverneur von Teheran ausgerufen.

## Wetterbericht.

Am 18. Juli: Abmehelnd heiteres und wolfiges, früh ziemlich kühles, am Tage mäßig warmes Wetter mit Regenschauern, stellenweise Gewitter.  
Am 19. Juli: Ziemlich heiteres, vorwiegend trockenes, am Tage etwas wärmeres Wetter.  
Am 20. Juli: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiteres, ziemlich warmes Wetter mit Gewitterneigung, stellenweise Regen.



England.

Die Abneigung der Tories... die Abneigung der Tories...

Dänemark.

Die Wahlen in Kopenhagen... die Wahlen in Kopenhagen...

Saltanstaaten.

Die Abreise von Kreta... die Abreise von Kreta...

Afien.

Die Kämpfe zwischen Revolutionären... die Kämpfe zwischen Revolutionären...

Deutscher Reichstag.

Am Dienstag erledigte der Reichstag... am Dienstag erledigte der Reichstag...

Nora als Fremde nicht gern gesehen... Nora als Fremde nicht gern gesehen...

Das Bildnis des Kaisers soll schon in den Tagen nach Berlin zur Übergabe an den Fürsten werden.

Unpolitischer Tagesbericht.

Hamburg. Die einbrudervolle Veranstaltung... die einbrudervolle Veranstaltung...



Staatssekretär des Innern Delbrück.

Dann hielt Alex Otto vom Deutschen Schauspielhaus... dann hielt Alex Otto vom Deutschen Schauspielhaus...

Köln. Zur Bedienung des „S. II.“ wird Köln... zur Bedienung des „S. II.“ wird Köln...

Am 14. d. entlegte umweir der Station... am 14. d. entlegte umweir der Station...

Kottbus. Ein tragischer Vorfall, der dem Leichtsinn... ein tragischer Vorfall, der dem Leichtsinn...

Nora folgte der Aufforderung und setzte sich dem... Nora folgte der Aufforderung und setzte sich dem...

„Ich habe heute durch meinen Bruder gehört... ich habe heute durch meinen Bruder gehört...

Erstaunt blickte Bremer das junge Mädchen an... erstaunt blickte Bremer das junge Mädchen an...

„Aber die Stelle Millers? Nein, Fräulein, die ist noch... aber die Stelle Millers? Nein, Fräulein, die ist noch...

„Nun, und wer ist denn dieser Herr, den Sie so... nun, und wer ist denn dieser Herr, den Sie so...

„Ertröndelte Nora ihr schönes Haupt: „Dieser... ertröndelte Nora ihr schönes Haupt: „Dieser...

„Das Bestreben, auf eigenen Füßen zu stehen... das Bestreben, auf eigenen Füßen zu stehen...

„Sehen Sie, es schmerzt mich stets, daß ich so ganz... sehen Sie, es schmerzt mich stets, daß ich so ganz...

Bremen. Die Frau eines Bäckermeisters... die Frau eines Bäckermeisters...

Kolmar. Die Strafkammer verurteilte den Redakteur... die Strafkammer verurteilte den Redakteur...

Wien. Baron Oskar Rothschild, das jüngste von... baron Oskar Rothschild, das jüngste von...

Lemberg. Der wegen Ermordung des Statthalters... der wegen Ermordung des Statthalters...

Budapest. Im ungarischen Parlament hatte es... im ungarischen Parlament hatte es...

Paris. Während der Truppenbesichtigung auf dem... während der Truppenbesichtigung auf dem...

Petersburg. In 24 Stunden sind in der russischen... in 24 Stunden sind in der russischen...

Mexico. Ein verheerender Mottenbruch ist in... ein verheerender Mottenbruch ist in...

Buntes Allerlei.

Ein ins Meer versenkter Vulkan. Ein tätiger Vulkan... ein ins Meer versenkter Vulkan...

beiden Sprachen gründlich gelernt habe, hoffe ich... beiden Sprachen gründlich gelernt habe, hoffe ich...

Nora hatte die letzten Worte in bittendem Tone... nora hatte die letzten Worte in bittendem Tone...

„Weiß Herr Wamfeld um Ihren Wunsch?“... weiß Herr Wamfeld um Ihren Wunsch?...

„Nein, Leo hat keine Meinung davon,“ entgegnete... nein, Leo hat keine Meinung davon, entgegnete...

„Würde er ihn billigen?“... würde er ihn billigen?...

„Ich glaube nicht, daß er dagegen wäre; obgleich... ich glaube nicht, daß er dagegen wäre; obgleich...

„Im großen ganzen kann ich Ihre Abicht nur... im großen ganzen kann ich Ihre Abicht nur...

**Kirchliche Nachrichten.**  
Sonntag, den 18. Juli 1909.  
(6. S. n. Trinitatis)

Gottesdienst in Spangenberg:  
Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.  
Nachm. 1/2 Uhr: Vespogottesdienst.  
In Eibersdorf:  
Vespogottesdienst.  
In Schnellrode:  
Nachm. 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.

**Schneidmahlung.**

1) Montag, den 19. Juli, nachmittags von 4 Uhr an, soll aus dem Stadtwalde Forstort Schleifgasse Distrikt 1 u. 2 (Samenschlag) Laubstreu in abgetheilten Losen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verkaufsfrist spätestens bis zum 16. August ds. Js.

Zufahrt am Saurasen 1/4 Uhr.

2) Auf dem Rückwege von dem Laubverkauf sollen die am Dörrbachwege lagernden Weiden- und Erlentämme ebenfalls zum Verkauf kommen.

Spangenberg, den 16. Juli 1909.  
Der Magistrat.  
Vender.

**Kohlenlieferung.**

Der Bedarf der kgl. Forstlehrlingschule zu Spangenberg an Kohlen für den Winter 1909 soll vergeben werden.

Gebraucht werden

400 Centner Koks

und 400 Centner Rußkohlen.

Die Lieferungsbedingungen sind von der Schulleitung zu beziehen.

Die Angebote sind bis zum 26. Juli an die Schulleitung verschlossen und mit der Aufschrift „Kohlenlieferung“ unter ausdrücklicher Anerkennung der Lieferungsbedingungen portofrei einzureichen.

Eröffnungstermin am 27. Juli, 10 Uhr morgens im Direktorzimmer.

Dem Herrn Adam Siebert aus Gelsenkirchen die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Geburtstag.

Seine Freunde in der Ferne.

Unserem hochgeschätzten Ehrenmitglied Herrn Adam Siebert zu seinem 45. Geburtstag ein dreifach donnerndes Hoch!

**Gemischter Chor.**

**Visitenkarten**

(100 Stück von 60 Pfg. an) in moderner Ausführung empfiehlt G. Roth, Buchdruckerei.

**Wer sich oder seine Kinder von Husten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- und Keuchhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen

**Kaiser's**

**Brust-Caramellen** (feinschmelzendes Malz-Extrakt). 5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber. **Patet 25 Pfg.** — Dose 50 Pfg. **Kaiser's Brust-Extrakt** Flasche 90 Pfg. Zu haben bei: H. Mohr, Jnh. Rleh. Mohr.

100-jährige Jubelfeier der Stadt Spangenberg zur Erneuerung der Stadtrechte vom 5.—9. August 1909.

Das Festspiel

**„Kuno & Else“**

von Schriftsteller Karl Engelhardt in Danau, broschiert 2 Mark ist erschienen. Zu haben durch Bürgermeisteramt Spangenberg und Herrn Kaufmann Louis Salzmänn in Spangenberg.

**Sie kamen und siegten!**

**Weck's Apparate** das Beste der **Gegenwart!** Hervorragende Neuheiten.



**Koche auf Vorra** mit Original-Weck Einrichtungen zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel

**Grosse Preisermässigung** Kompletter Apparat

bis zu 24 Gläser fassend schon von **M. 10.55** an.

Alleinverkauf: G. W. Salzmänn, Spangenberg.

**Wilh. Prack, Melsungen,**

ältestes hess. Forstuniformen-Geschäft

empfehl

Leitwken, Walduniformen, Mäntel, Jagdanzüge, Wetterschutz-Pelerinen, Kittel, Gamaschen, Triumph-Rucksäcke, Wäsche.

Anfertigung feiner Herrenkleidung nach Maß. Man verlange Muster und Preisverzeichnis.

**Fahmentuch!**

Waschechtes Fahmentuch in schwarz-weiß-rot aus einem Stück gewebt empfiehlt billigst **M. Müller.**



**Th. Fiebig,**

Fahrradhaus, Cassel, Leipzigerstraße 7

Brennabor Räder, Westfalen Räder.

Gute Tourenräder von M. 60 an. Laufdecken von M. 3.—, Schläuche von 2.20 M. an. Gebrauchte Fahrräder v. M. 20 an. Laternen, Glocken und sonstige Zubehörteile staunend billig.

Verlangen Sie Kataloge gratis u. franco. Reparaturen aller Marken in eigener Werkstatt. Ueber Nähmaschinen Spezialkatalog.

**Befreit**

wird man von allen Hautunreinigkeiten u. Hautauschlägen, wie: Milien, Finnen, Flechten, Pusteln, Hautröte, Blüthen etc. durch tägl. Gebrauch von

**Carbol-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Nabebeul mit Schutzmarke: Stiefenpferd. à St. 50 Pf. bei: Apotheker Woelm.

**Pr. Schmiedefohlen**

„**Nußkohlen u. Union-Brifetts**

hält stets auf Lager **Carl Blumenstein.**

**Sie gewinnen**

wenn Sie vor Einkauf ein

Fahrrades, sowie sonstiger Radfahrer-Bedarfsartikel sich einen Katalog gratis einfordern von der

**Fahrrad**

Handlung

**Carl Nolte,**

große mech. Reparatur-Werkstatt, Emaillieren u. Vernickeln von Fahrrädern **Cassel, Moltke Straße 7.**

Empfehle mich zur Anfertigung von Herrenkleidung. Gute Arbeit. — Billige Preise. **Conrad Lösch, Schneider.**

**Vornehm**

wirt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

**Stiefenpferd-Filienmilch-Seife** v. Bergmann u. Co., Nabebeul à St. 50 Pf. bei: Apotheker Woelm, Chr. Meurer Nchf. u. Gg. Schaub.

Alle Drucksachen werden angefertigt G. Roth, Buchdruckerei.

für  
Geburtsfest, Verlobung, Hochzeit, Silberhochzeit, goldene Hochzeit und Jubiläum sowie  
**Kondolenzkarten** — alles in neuen Mustern — empfiehlt

**G. Roth, Spangenberg,** Buchhandlung — Buchdruckerei.

**Ackerpflüge,**

sowie Defen, Herde, Kessel, Jauchefässer, Krähne u. Pumpen sind billigst zu haben bei

**Levi Spangenthal,**

Verkaufe von heute ab **das Pfund Brot** zu 12 Pfennig. **H. Ellrich, Burgstraße.**

Neuheiten in **Ansichts- u. Künstlerkarten** empfiehlt **Heinrich Lösch,** Buch- u. Papierhandlung, Ansichtskartenverlag.

**Jagdgewehre, Teschings und Revolver,** Jagd-, Teschings- und Revolver-Patronen etc. empfiehlt **H. Mohr.**

Von heute ab kostet das **Pfund Brot** 12 Pfg. **Carl Blumenstein,** Bäckerei.

Verkaufe Umständehalber 12 Stück ganz junge, schwere, sehr gute **Legenhühner** mit **Sahn** (Minorka-Rasse). **Anton Mell,** Weißbindermeister. Auch steht daselbst ein guter **Kochofen** und eine **Krippe** aus Sandstein, Länge 1.20 Mtr. zu verkaufen.

Ein junger guter **Zugochse** steht zum Verkauf bei **Heinrich Horn, Güntherode.**

**Turn-Verein** **Froher Mut.**

Heute abend 9 Uhr: **Turnstunde.** **Sonntag, den 18. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr** im neuen Saale des Herrn V. Siebert hier **Turnstunde u. Besprechung** der Frei- und Gerät-Übungen für die 600-jährige Jubiläumsfeier der Stadt. Alle Mitglieder unter 25 Jahren sind verpflichtet hieran teil zu nehmen. Für die älteren Mitglieder des Vereins ist es Ehrensache durch rege Beteiligung an der Verschönerung des Festes beizutragen. Turnfreunde sind willkommen. **Der Vorstand.**

**Gesang-Verein**

„**Liedertafel**“. Nächsten Montag abend: **Gesangstunde.** Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Die Teilnehmer an dem Stenographen-Kursus

**System Stolze-Schrey** beabsichtigen sich zu einem Verein zusammen zu schließen. Damen und Herren, die Interesse an der Gründung eines solchen Vereines haben sind zu einer Besprechung am **Montag, den 19. ds. Mts., abends 8 Uhr** im „Gasthaus zum grünen Baum“ freundlichst eingeladen. **Die Kursusteilnehmer.**